

Schichte von 0—2 m	0·01 cm ³
" " 2—5 "	0·03 "
" " 5—10 "	0·06 "

oder reducirt auf 1 m innerhalb der betreffenden Schichte:

Schichte von 0—2 m	0·005 cm ³ = 5 mm ³
" " 2—5 "	0·01 " = 10 "
" " 5—10 "	0·012 " = 12 "

Setzt man den Werth der Schichte 0—2 m = 1, so bekommt man folgende Verhältnisszahlen:

Schichte von 0—2 m	1
" " 2—5 "	2
" " 5—10 "	2·4

Die grösste Menge an Plankton enthält demnach die Schichte von 5—10 m, von da nimmt das Plankton gegen die Oberfläche an Menge ab.

Bericht der Section für Kryptogamenkunde.

Versammlung am 23. Mai 1902.

Vorsitzender: Herr Custos **Dr. Alex. Zahlbruckner.**

Herr Prof. Dr. V. Schiffner demonstriert seltene Bryophyten aus Oesterreich.

Die meisten der vorgezeigten Moose (Nr. 1—8) sind von Herrn Julius Baumgartner gesammelt und von Prof. Schiffner bestimmt worden; da es durchwegs seltene und interessante Pflanzen und die Standorte sämtlich neu sind, so mögen dieselben hier vollständig angeführt werden.

1. *Southbya tophacea* Spruce. Dalmatien: Begovinagraben bei Castelnovo in der Bocche di Cattaro, ca. 100 m, c. fr., 4./IV. 1902; Ombla bei Ragusa, in einer Bachrinne bei Komolac, ca. 20 m, 30./III. 1902. — 2. *Scapania aspera* Bern. Hercegovina: Vlastica hinter Ragusa, ca. 700 m, 26./III. 1902 (neu für das Gebiet). — 3. *Cololejeunea minutissima* (Sm.) Spruce (= *Jg. inconspicua* Raddi). Dalmatien: Begovinagraben bei Castelnovo in der Bocche di Cattaro, an *Castanea*, ca. 100 m, c. per. et ♂, und an *Quercus* beim Kloster Sabina nächst Castelnovo, ca. 20 m, 6./IV. 1902. — 4. *Riccia nigrella* DC. Dalmatien: Haideplätze hinter dem Fort Imperial bei Ragusa, ca. 300 m, 20./III. 1902. — 5. *Kantia calypogea* (Radd.) Lindb. Dalmatien: Begovinagraben bei Castelnovo in der Bocche di Cattaro, ca. 100 m, 2./IV. 1902 (neu für Dalmatien). — 6. *Plagio-*

chasma rupestre (Forst.) Steph. Dalmatien: Ombla bei Ragusa, in Felsspalten oberhalb der Quelle, ca. 200 m, c. fl. ♂ et ♀, 26./III. 1902 (neu für Dalmatien und somit zum ersten Male für das Gebiet der deutschen Flora nachgewiesen). — 7. *Clevea hyalina* Lindb. Niederösterreich: Südseite des Braunsberges bei Hainburg a. d. Donau, auf dem Quarztriff, welches den Kalk durchbricht, ca. 250 m, c. fl. ♀ et ♂, 2./III. 1902, leg. J. Baumgartner, determ. Schiffner. Dies ist eine hochinteressante Entdeckung, da hier augenscheinlich ein glaciales Relict vorliegt. Diese sonst hochalpine Pflanze wächst hier auf dem sonndurchglühten Südhange eines Hügels mit sonst ausgesprochen pannonischer Flora gemeinsam mit *Riccia Bischoffii*, *Grimaldia fragrans* und *Fimbriaria fragrans* (diese Pflanzen werden vom selben Standorte vorgelegt). Einen analogen Standort von *Clevea hyalina* hatte Graf zu Solms-Laubach bereits früher nachgewiesen an den Gypshügeln am Südrande des Harzes bei Nordhausen, wo sie unter ähnlichen Verhältnissen und mit denselben Begleitpflanzen vorkommt (vergl. Solms-Laubach, Die *Marchantiaceae Cleveideae* und ihre Verbreitung in: Bot. Zeit., 1899, S. 15 ff.). — 8. Bei dieser Gelegenheit wird auch *Fimbriaria fragrans* (Schleich.) Nees von drei Standorten in Niederösterreich vorgezeigt, und zwar von dem Standorte Pokorny's, wo die Pflanze seither nicht mehr gesehen wurde und wo sie am 16./III. 1902 von J. Baumgartner und J. Brunnthaler wieder aufgefunden wurde: Gaisberg bei Perchtoldsdorf, nächst der Cementfabrik bei Giesshübel, spärlich und steril mit *Grimaldia fragrans*. Ferner vom Braunsberge bei Hainburg (siehe oben), c. fr., 2./III. 1902, leg. Baumgartner, und vom Zugberge bei Rodaun, in Felsklüften zwischen Schwarzföhren, c. fr., 11./V. 1902, leg. R. v. Wettstein. — 9. *Madotheca Jackii* Schiffn. Niederösterreich: Aspanger Klause, VIII. 1887, aus dem Herb. Heeg als *Porcella platyphylla* v. *β. major* (neu für Niederösterreich). — 10. *Amblystegium fallax* (Brid.) Milde var. *spinifolium* Schmp. Niederösterreich: An der Fassung einer Quelle am Aufstiege von Dürnstein zum Sandl, ca. 500 m, c. fr., 4./V. 1902, leg. Schiffner. (Diese Pflanze war bisher noch nicht fruchtend bekannt.)

Herr Dr. C. v. Keissler legte hierauf die neue Literatur vor.

Versammlung am 24. October 1902.

Vorsitzender: Herr Custos Dr. Alex. Zahlbruckner.

Es spricht Herr Prof. V. Schiffner „Ueber einige bryologische Seltenheiten der österreichischen Flora“.

Vortragender bespricht eine Anzahl grosser Seltenheiten der Moosflora der österreichischen Monarchie und zeigt die Beleg-Exemplare vor. Da sämtliche Standorte neu sind, so mögen sie in diesem Berichte publicirt werden. Die meisten Pflanzen (Nr. 1—10) wurden von Herrn Jul. Baumgartner gesammelt

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: [52](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Bericht der Section für Kryptogamenkunde. Versammlung am 23. Mai 1902. 708-709](#)